

Athleten des TV Burglengenfeld meistern die Challenge Roth

Für die Sportler des TV Burglengenfeld stand im mittelfränkischen Roth die Teilnahme am weltweit größten Wettkampf auf der Triathlon-Langdistanz auf dem Programm. Nicht als Einzelstarter, sondern mit einem Herren- und einem Damenteam stellten sich die TV-Akteure den 3,8 Kilometern Schwimmen, den 180 Kilometern Radfahren und dem Marathonlauf über 42,2 Kilometer.

Von Franz Pretzl

Beate Hensiek, Pam Mittermeier und Meike Huf sowie Andi Huf, Lars Vollmer und Peter Mittermeier nahmen die Herausforderung der Challenge Roth, die mit zwei Weltbestzeiten endete, in Angriff. Bereits vor einem Jahr waren beide Teams schon als Zuschauer vor Ort und fassten seinerzeit den Entschluss, auch selbst zu starten.

Angesteckt von der imposanten Atmosphäre am Solarer Berg machten die Burglengenfelder schließlich Nägel mit Köpfen. Pamela Mittermeier, versierte Triathletin und besonders stark auf dem Mountainbike, und Lars Vollmer, der seit vielen Jahren auf dem Rad der nationalen wie internationalen Konkurrenz Paroli bietet, hatten die nötigen Watt für das Rennrad in den Beinen.

Über ein Jahr gesteigert

Meike Huf und Peter Mittermeier, beide bereits durch einige Halbmarathon ausgezeichnet, brachten die nötige Erfahrung mit, um sich binnen eines Jahres an die Aufgabe des Marathons heranzuwagen. Beate Hensiek ist als



Die TV-Athleten meisterten den größten Triathlon: Andi Huf, Lars Vollmer, Peter Mittermeier (hinten, v.l.), Meike Huf, Pam Mittermeier und Beate Hensiek (vorne, v.l.)

Langdistanz-Triathletin schon lange im Geschäft und war somit als Schwimmerin der 3800 Meter langen Strecke wie geschaffen. Bei den Männern schaffte es der vom Verletzungspech gebeutelte Andreas Huf, seine Schwimmperformance im Zeitraum eines Jahres zu steigern, um sich der Teilnahme an der Staffel als würdig zu erweisen.

Die letzten Einzelstarter waren schon seit einer knappen Stunde im Wasser des Main-Donau-Kanals, als Andi Huf und Beate Hensiek gegen 9 Uhr aufgefordert wurden, sich ebenfalls ins Wasser zu begeben. Bereits nach 71 Minuten stieg Hensiek wieder aus dem Wasser, zwei Minuten dahinter folgte Huf. Beide eilten durch die Wechselzone und sendeten ihre wartenden Vereinskollegen auf den Rad-Split.

Pam Mittermeier konnte mit viel Pedaldruck zahlreiche Plätze gut machen. Nach 5,30 Stunden, auf Rang 10 liegend, düste sie wieder in die Wechselzone. Mehr als beachtlich war der Ritt auf dem

normalen Rennrad von Lars Vollmer. Nach stolzen 4,47 Stunden und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von etwas über 37 km/h stieg er vom Sattel. Gezeichnet von den Strapazen reichten beide den virtuellen Staffelstab an ihre Kollegen weiter.

Anfeuerungen motivierten

Meike Huf und Peter Mittermeier stürmten unter der bereits sehr heißen Nachmittagssonne Mittelfrankens auf die Marathonstrecke. Die Tatsache, dass viele Freunde und TV-Trainingspartner die Strecke säumten, motivierte beide zusätzlich und half, das eine oder andere Tief zu überwinden und sich wieder zu fokussieren. Mit den vor dem Zieleinlauf wartenden Staffelmittgliedern liefen beide Teams gemeinsam durch den Torbogen in der Rother Zielarena. Ein großartig anstrengender und manchmal von Selbstzweifeln gefüllter Tag mit vielen Emotionen erfreuten die sechs TV-Triathleten.